

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 76.

Donnerstag, den 17. März.

1842.

Bekanntmachung.

Im Einverständnisse mit dem Herrn Epchorus bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die am Sonntage Palmarum stattfindende Confirmation der Katechumenen auch in diesem Jahre in der Thomas- und Nicolaikirche Vormittags erfolgen soll, und wegen des Frühgottesdienstes folgende Einrichtung getroffen worden ist:

- 1) Früh 7 Uhr ist Beichte und Communion.
- 2) Die Confirmanden finden von 8 Uhr an ihren Eintritt in die Sacristei der Kirchen, von wo aus sie auf die ihnen bestimmten Plätze geführt werden.
- 3) Den Aeltern der Confirmanden wird nur gegen bei den Küstern zu erholende Einlaßkarten der Eintritt in das Schiff der Kirche ebenfalls um 8 Uhr gestattet.
- 4) Für alle übrige Theilnehmer an der Feier werden die Emporkirchen und die Eingänge in das Schiff der Kirche um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr geöffnet werden.
- 5) Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr.

Auch in der Neukirche erfolgt die Confirmation der Katechumenen, wie bisher, während des Frühgottesdienstes.

Leipzig, den 15. März 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 18. März, zum ersten Male:

Die Krondiamanten,

romantische Oper in 3 Acten nach Scribe und St. Georges von Smoboda. Musik von Auber.

Sonnabend den 19. März: Letzte Vorstellung vor den Osterfeiertagen. Zum ersten Male: Treue Liebe, Schauspiel in 5 Acten von Eduard Devrient.

Zwanzigstes und letztes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 17. März 1842.

De Teum von Th. Weinlig. — Ouvertüre aus Faust, von Spohr. — Introduction und Duett aus Faust von Spohr, gesungen von den Herren Knäupermann u. Pögnier. — Concertante für 4 Violinen von Meyer, vorgetragen von den Herren Sachs, Weissenborn, Inten u. Hugo Zahn. — Arie aus Figaro von Mozart, gesungen von Fräul. Grünberg. — Symphonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy, (A-Moll).

Billets à $\frac{2}{3}$ sind beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlaß $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Grosse Papierauktion.

Die Parthe französischer Briefpapiere soll nächsten Montag, den 21. März d. J.

Vormittag von 10—12 Uhr und Nachmittag von 2—4 Uhr im Hofe des schwarzen Hufeisens (Brühl No. 60) gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Proben dieser Papiere liegen auf meiner Expedition (Katharinenstrasse No. 15) zur Ansicht.

Leipzig, den 16. März 1842.

Adv. Schrey, requ. Notar.

Grundstücks-Versteigerung.

Den 30. März a. e. von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem am Rünzthore hiersebst gelegenen Büttner'schen Erbgute nachfolgende Grundstücke durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

- 1) das Büttner'sche Erbgut selbst, bestehend aus zwei Wohnhäusern, zwei Stallgebäuden, einer Scheune und einem Seitengebäude mit geräumiger Hofrheide und zwei das Gut nach drei Seiten hin umgebenden Gärten, zusammen 10,265 □ Ellen haltend;
- 2) zwei Schuppen nach der kleinen Burggasse zu mit einem großen Stück von dem Gutgarten und in diesem ein Schuppen, ein Lattenschuppen und ein Gartenhaus;
- 3) 12 Acker Feld in drei einzelnen Parzellen, jede zu vier Acker, links an der Sonnenwitzer Chaussee;
- 4) 10 Acker Feld in zwei gleichen Hälften am sogenannten Dreiweidenwege;
- 5) 3 Acker Feld in der Nähe des Thonbergs;
- 6) 4 Acker Feld links von der sächsisch-bairischen Eisenbahn, und
- 7) 2 Acker Feld rechts von letzterer.

Von den Bedingungen, unter welchen diese Versteigerungen stattfinden sollen, kann sowohl auf meiner Expedition, als auf dem Büttner'schen Erbgute selbst bei Herrn Friedrich Wilhelm Büttner Einsicht genommen werden.

Leipzig am 2. März 1842.

Adv. Franz Werner.

Versteigerung. Den 22. d. Mts. von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und nach Befinden den darauffolgenden Tag sollen die zu Herrn Carl Baders Nachlasse gehörigen Mobilien und Effecten in dem Dehler'schen Hause sub Nr. 35 am Neukirchhofe 1 Treppe hoch durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 15. März 1842.

Adv. Werner.

* Heute zum 17. März Fortsetzung der Auktion in Auerbach's Hofe mit diverser Tisch- und Bettwäsche.